Unterrichtung

***über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
Schönberg am Donnerstag, dem 18. Januar 2018 um 19.30 Uhr
im Pfarrheim in Schönberg***

Ortsbürgermeister Prümm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen ist.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Anträge zur Tagesordnung werden keine gestellt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
3. Wahl eines neuen Vertreters in die Verbandsversammlung des Forstverbandes Büdlich
4. Beschaffung eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED)
5. 4. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf
6. Zukunfts-Check Dorf
7. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner äußerte sich zu den offensichtlichen Schwierigkeiten bei der Verpflichtung von nachrückenden Ratsmitgliedern. Er schlägt vor, bereits im Vorfeld eine Liste mit interessierten und zur aktiven Ratsteilnahme bereiten Bürgern zu erstellen und zu veröffentlichen. Diesen Personenkreis könnte man ggf. bereits auf dem Stimmzettel vermerken, um somit „verschenkten Stimmen“ entgegen zu wirken.
Der Vorsitzende wird mit der Verbandsgemeindeverwaltung überprüfen, inwieweit eine solche Möglichkeit der Vorauswahl besteht.
- Das Ratsmitglied Petri erinnert daran, dass die bereits ausgeführten Arbeiten am Buswendeplatz nochmals nachgebessert werden müssen, da sich im Bereich des Rasens der Boden abgesenkt hat.

Zu TOP 2: Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende die Kandidatin Vanessa Prümm als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Ratsmitgliedes Franz-Josef Thömmes. Vor der Verpflichtung betont der Vorsitzende die Bedeutung eines solchen Ehrenamtes und verweist im Besonderen dabei auf die §§ 20, 21 und 30 GemO bezüglich der Treue- und Verschwiegenheitspflicht.

Gem. § 30 Abs. 2 GemO verpflichtet der Vorsitzende das Ratsmitglied Vanessa Prümm per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Zu TOP 3: Wahl eines neuen Vertreters in die Verbandsversammlung des Forstamtes Büdlich

Da das ausgeschiedene Ratsmitglied Franz-Josef Thömmes auch einer der Vertreter der Ortsgemeinde Schönberg in der Verbandsversammlung des Forstamtes Büdlich war, ist nun ein neuer Vertreter zu wählen.

Nach kurzer Beratung wird das Ratsmitglied Andreas Schmitz zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge bestehen nicht.

Der Vorsitzende beantragt die offene Wahl, die Zustimmung dazu erfolgt einstimmig.

Mit 5 JA-Stimmen und einer Enthaltung wird das Ratsmitglied Schmitz als Vertreter in die Verbandsversammlung des Forstamtes Büdlich gewählt.

Zu TOP 4: Beschaffung eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED)

Der Vorsitzende führt aus, dass im Jahr 2015 bereits ein Grundsatzbeschluss über die Beschaffung eines Defibrillators gefasst wurde. Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 die Verbandsgemeindeverwaltung mit der Beschaffung eines AEDs beauftragt, was jedoch nicht ausgeführt wurde. Anschaffungskosten sind in Höhe von ca. 2.500,00 € zu kalkulieren, eventuelle Vergünstigungen bei der Beschaffung über die Verbandsgemeinde Thalfang sind zu überprüfen.

Es gibt auch eine günstigere Version des Defibrillators mit ca. 1.700,00 €, die jedoch im Gegensatz zu dem teureren Gerät nicht mit einer automatisierten Meldung an die Rettungsleitstelle ausgestattet ist.

Zusätzlich fallen alle 2 Jahre Wartungs- und Instandhaltungskosten von ca. 400,00 € an. Der Vorsitzende führt an, dass diese Kosten reduziert werden können, da er selbst in seiner beruflichen Tätigkeit mit den Wartungsarbeiten eines solchen Gerätes vertraut ist und die Wartung übernehmen könnte.

Nach eingehender Beratung wird der Beschluss gefasst, einen Automatisierten Externen Defibrillator mit automatisiertem Entnahmesignal zur Rettungsleitstelle zu beschaffen. Dazu wird die Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang beauftragt Angebote für einen AED einzuholen und dem Ortsgemeinderat Schönberg zur Entscheidung vorzulegen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2018 einzustellen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 5: 4. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf

Vor dem Hintergrund der Verpflichtung der öffentlichen Hand, ihren Strombedarf gemäß den Regeln des Vergaberechtes auszuschreiben, hat die Geschäftsstelle des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz bereits in den Vorjahren Bündelausschreibungen durchgeführt, um dieser Verpflichtung gerecht zu werden. Auch die Ortsgemeinde Schönberg hat in der Vergangenheit an diesen Bündelausschreibungen teilgenommen, zuletzt mit der 3. Bündelausschreibung, die zum 31.12.2018 ausläuft.

Für die Durchführung der anstehenden 4. Bündelausschreibung wurde von der Geschäftsstelle des Gemeinde- und Städtebundes die Tochtergesellschaft des Schwesternverbandes Baden-Württemberg, Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH), beauftragt. Gt-service wird die Stromlieferung im nicht offenen Verfahren nach der Vergabeverordnung europaweit ausschreiben. Der Zuschlag wird auf wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Nach eingehender Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Ortsgemeinderat Schönberg beschließt, an der vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz organisierten 4. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf teilzunehmen. Lieferbeginn ist der 01.01.2019.
2. Der Ortsgemeinderat nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz vom 09.10.2017 nebst Anlagen zur Kenntnis.
3. Der Ortsbürgermeister wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH) mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Ortsgemeinde Schönberg zum 01.01.2019 zu beauftragen.
4. Der Ortsgemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an die Gt-Service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.
5. Die Ortsgemeinde Schönberg verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem/den Lieferanten, der/die den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.
6. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, **100% Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote, Beschaffung nach dem sog. Händlermodell** im Rahmen der 4. Bündelausschreibung Strom ausschreiben zu lassen.

Der Beschluss erfolgt mit 5 JA-Stimmen und einer Enthaltung.

Zu TOP 6: Zukunfts-Check Dorf

Der Vorsitzende trägt vor, dass der Landkreis Bernkastel-Wittlich ein spezielles Programm „Zukunft-Check-Dorf“ anbietet, mit dem die Ortsgemeinden bei der Fortschreibung ihrer überwiegend veralteten Dorferneuerungskonzepte aktiv unterstützt werden.

Hierbei sollen im Rahmen der Selbsthilfe neue Konzepte für die Dorferneuerung aufgestellt werden. Der „Zukunfts-Check Dorf“ ist darauf ausgerichtet, eine anwendungsorientierte Hilfestellung für die Praxis anzubieten. Mit dem Check werden Probleme und Aufgaben, die aufgrund bestehender und sich abzeichnender Gebäudeleerstände und sozialer Veränderungsprozesse zu bewältigen sind, bewusstgemacht. Dieses Programm stellt sich so dar, dass den teilnehmenden Ortsgemeinden ein „Moderator“ zu Seite gestellt wird, der dabei behilflich ist, den Handlungsbedarf zu erkennen und auch mögliche Lösungsansätze bereithält. Die

eigentliche Aufstellung des Dorferneuerungskonzeptes erfolgt jedoch in Eigenregie der Ortsgemeinde über die Bildung von Arbeitskreisen. Binnen eines Jahres soll so ein neues Dorferneuerungskonzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Gegenstand eines solchen Konzeptes können z.B. Neubaugebiete, Straßenlampen, Grillhütten, Innerortsbebauung, und dergleichen sein.

Die Kosten dieses Programmes belaufen sich auf etwa 3.400 €, von denen ein Teilbetrag von 1.000 € an den Kreis zu zahlen ist, der Restbetrag wird über ein Zuschussprogramm des Landes finanziert.

Nach eingehender Beratung - insbesondere im Hinblick auf die Frage des Bedarfes, der personellen Umsetzung und der möglichen Folgekosten für die Durchführung einer solchen Maßnahme - wird der Beschluss gefasst, dass die Ortsgemeinde Schönberg an dem Projekt „Zukunft-Check-Dorf“ nicht teilnehmen wird.

Der Beschluss erfolgt mit 5 JA-Stimmen und einer Enthaltung.

Zu TOP 7: Informationen

- Dem Vorsitzenden liegt ein Angebot für die Reinigung von Sinkkästen vor. Nach einhelliger Meinung des Ortsgemeinderates besteht jedoch kein Bedarf, da die Sinkkästen zu größten Teil bereits durch die Bürger gereinigt werden.
- Die Fa. ABO Wind schickt einen 3. Nachtrag, der die Übertragung des Eigentums an die Schöller Komplementär GmbH, Heidesheim, beinhaltet.
- Die Sparkasse Mittelmosel schickt den Jahreskontoauszug über das Annuitätendarlehen.
- Der Vorsitzende informiert über die zu zahlenden Umlagen an die Verbandsgemeinde, die Grundschulen Thalfang und Heidenburg, den Zweckverband KiTa, die Forstverwaltung sowie an den Kreis.
- In seiner letzten Sitzung hat der Verbandsgemeinderat Thalfang Herrn Udo Pfeiffer als Nachfolger des verstorbenen Ausschussmitgliedes Horst Fetzer in den Werkausschuss berufen.
- Die Betriebszweige Wasser, Abwasser und Nahwärme der Verbandsgemeindewerke Thalfang legen die Abschlussergebnisse für 2016 vor.
- Der Haushaltsplan der VG-Thalfang 2018 wurde genehmigt.
- Der Vorsitzende informiert über eine Anfrage der ART, ob die Ortsgemeinde Schönberg bereit sei, eine Annahmestelle für die neu einzuführenden Biomülltüten einzurichten. Diese Biomülltüten sollen anstelle einer Grünen Tonne eingeführt werden, da die Grüne Tonnen mit Gebühren verbunden ist. Nach Ansicht des Vorsitzenden ist die Einrichtung einer Sammelstelle nur dann interessant, wenn auch die Schönberger Bürger diese Biomülltüten nutzen.